

Inhaltsverzeichnis

Glocken in der Eiche 3

[<< Nickelke](#) | [Niederlausitzer Volkssagen](#) | [Die versunkene Glocke von Canig](#) >>

Glocken in der Eiche

Mündlich aus Groß-Breesen u. Guben

I

Auf dem Kirchwege, der von [Groß-Breesen](#) nach [Buderose](#) zur [Neiße](#) führt, standen früher uralte [Eichen](#). Um diese liefen die Kinder immer herum. Es hieß, wer eine bestimmte Anzahl mal herumlief, höre darin die Glocken läuten. Daneben war ein [Sumpf](#). Die Erzählerin wußte nicht, ob derselbe Nickelke geheißen habe.

II

Auch auf dem „wendischen Kirchhof“¹⁾ in [Guben](#) befand sich früher eine dicke [Eiche](#). Wer dreimal – auch zwölfmal oder so oft er konnte — herumlief und an ihr horchte, hörte darin die Glockenläuten. An dieser Eiche hat es immer gespuht.

Quelle: *Niederlausitzer Volkssagen vornehmlich aus dem Stadt- und Landkreis Guben*, gesammelt und zusammengestellt von [Karl Gander](#), Berlin, Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft, 1894

[sagen](#), [gander](#), [volkssagenguben](#), [niederlausitz](#), [Groß-Breesen](#), [neisse](#), [guben](#), [buderose](#), [eiche](#), [glocke](#), [sumpf](#), [nickelke](#), [spuk](#), [aberglaube](#)

¹⁾

siehe auch [Der Hund ohne Kopf](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:162._glocken_in_der_eiche&rev=1656411270

Last update: **2025/01/30 10:18**

